

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 19 (1893)  
**Heft:** 34

**Artikel:** Verschiedene Welpen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-431340>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lith. E. Senn, Zürich.

# Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdinühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

## VERSCHIEDENE WESPEN.

Gerad' so schlecht, wie dieser Vers für's Ohr klingt,  
Gerad' so widrig ist der Wespen Volk heur  
Für Augen und Gefühl; ein wahres Glück wär's,  
Geläng' es, alle sie mit einem Schlag stracks  
Dahin zu schicken, wo der Tod als Fürst herrscht!  
Sie nützen nichts, sie schaden nur; die Frucht stirbt  
An ihrem Biss, und ihrem Dolch entfriest Gift. —

Doch gib'z auch Menschenwespen, deren Hand feist  
Am Dolche liegt und ihn in manches Herz stößt.  
Wie ist es? Wünschen wir auch ihnen Tod? — Ja,  
Wenn sie zu ihrem Thun ein böser Trieb hegt:  
Der Reid, die Rache oder des Gewinns Gier —  
Doch nein und aber nein! wenn sie die Pflicht heigt

zu stechen und zu stechen gegen all' dax,  
Was ungesund und faul sich spreizt und breit macht  
In Staat und Sitten, und wo Geist und Kunst blüh'n.  
O Zug und Wahn, du Angelhüm, das umgeht,  
Und Millionen Seelen in den Grund stampft;  
O Hencheli, du, des Jahrhunders Leidern,  
(Besonders für die „Großen“ unsres Erdrund's!)  
O Schlange Reid, die überallhin Gift spricht,  
O Stümperei, die andern in das Werk pflücht,  
O Selbstsucht, aller Laster ekle Bruststatt —  
— Wie schössen eure geilen Triebe haushoch  
In's Kraut, wenn jener Menschenwespen Dolch nicht  
An ihrer Wurzel säke — zu des Volks Wohl!

-h-

